Wiesbadener Canblatt.

richeint in gwei Musgaben. Beguge Preis:
Bfennig monatlich für beibe Ausgaben ifammen. Der Begug fann jebergeit ber gonnen werben. jebergeit beBerlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

einfpaltige Betitzeile für locale Angeigen Bfg. für auswärtige Angeigen 25 Bfg. — amen die Beitgeile für Biesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg.

Mo. 468.

fich und ab. ben ihr eten, bere ber als

fen.

nem ünf

ens

topf

nbe nen

umb eine jem

am ben won Mir der iese Ereitag, den 6. Oktober

1893.

Der Kriegshafen Liban und die Beherrichung der Offfee.

Beherrschung der Office.
Die am 24. Angust vom Czaren vollzogene seierliche Grundsteinlegung zum Bau eines Kriegsbafens in Liban hat infolge der bekannt gewordenen Tagesbeschiede des Gzaren an den Generaladomiral Alezet Alexandrowiisch und an die baltische Flotte großes Aufschen erregt; gebührt der Thatsache selbst, daß Austland seinen sädlichten Hafen an der Office zu einem Kriegshasen mit Flottenstation ertheen will, doch schon an und für sich die allgemeine Aufmerksiamseit. Wir sind nun in der Lage, über den Kriegshafen selbst eine Stizze zu bringen, die don einer aus fach mannischen Friegshafen sien dicht eine Stizze zu beingen, die don einer aus fach mannischen Friegshafen begleitet ist, und zur Zeit, wo die rufsischen maxitimen Beziehungen soft alle Welt bewegen, hervorragendes Juteresse bestigt. Unser Vertegshafen zur Libaner Kriegsbafen zum Libaner Kriegsbafen ist in der Ofsentlichkeit unser Meisgafen sie für der Kriegsbafen ist in der Ofsentlichkeit unser Meisgafen ist in der Ofsentlichkeit worden,

arbeiter schrießt uns:
"Die Grundsteinlegung
zum Libaner Kriegshafen
ist in der Ocssenlichtein
den seinen Spriegshafen
ist in der Ocssenlichtein
deltach überschäft worden,
denn es wurde von vielen
Seiten behauptet, daß es
sich hier um eine "Schußsteinlegung" handle; der
Kriegshasen Liban, an
dem schon sein ernig. Dies
Behauntung ist durchans
untschist, wie aus Rachfolgendemkervorzeihen wirdinchtießtenlowenigeraderbleib
bie hohe Bedeutung einer
Kriegshafenansage in dem
indlichten unssischen Rittender mit Artiges esteichen,
denn hierdurch erit schaft
das untschießten es im Süden
seines Ofssechets bischer
ermangelte, und ohne den
seinen Theil der Ossen
im Kriegsfalle niemals wirsem vertseldigen kinde
markeissis sundcht die Kriegshafenntuage der Liban
andeleissis sundcht die krießen unter Sinneis auf die

ber Die ruififche Rufte befpult,

Was zunächst die Kriegshafenmilage bei Liban selbst anbeitisst, so ist hierüber unter Himweis auf die unten rechts in unserm Kartenbilde enthaltene Stizze solgendes zu sagen: Libau war dießer nur Handelshafen, eine Stadt von rund 28,000 Einwohnern, mit zahlreichen Hofzendes zu same einer langgestrecken Nehrung zwischen Hife und bem Lidausschen Seigen, und durch einem 4.3 Meter tiefen Hanglich wegelgen, und durch einem 4.3 Meter tiefen Hanglich ungeschützt und allen Wiiden. Die Ausgeunfehr ganzlich ungeschützt und allen Wiiden. Die Ausgeunfehr weitigegeben, zwei Wolen sichern westigsgeben, zwei Wolen sichern bei Einsahrt in dem Jakendanal, Leuchsteuer, Lotiem und Keitungsstation liegen an der Andnbung desselben. Der Handlich besselben belegene Neusfabt hat Bahnverbindung und Vinneusnabe, die sich nach Niga, Kinadurg und Wilna verzweigt, sowie Chansseveindung nach dem vorzweigt, sowie Chansseveindung nach dem nördlich besselben desse Winden Wilnaussche führen Wilden Dahn und Chamber sich der Geben der der Winden werden werden werden den Wilnaussche führen beibe durch die zwischen Wentlich und Vielen und bem Tosmar-See vorhandene Landenge. 2Bas gunadift bie Rriegshafennulage bei Liban porhanbene Lanbenge.

durch ben Kriegsfasenbau wird nun ber bestehenbe Gandelshafen in keiner Weise betroffen, sondern es findet eine untagreiche, auf über 40 Millionen Mart veranschlagte Haufmange niedlich ber Stadt, die nur einen Theil der Kleufladt in Milleidensschlagt ische, sint. Zunächt hat man nur mit den Heisebusschlaft zieht, sint. Zunächt hat man nur mit den Hofenarbeitern an der Seefeite begonnen, durch Molenbauten, die sich auf 1½ Kilometer in die See erstrecken, einen Borhafen geschaffen, der einem sliegenden Beschwader provisorische Unterlunft dieten kann, um dann mit dem Bau weiter ins Land hinein vorzugesen. Die Gestalt des Vorhafens ist auß unserer Stizze flar erschaftlich, er wird dom einem äusgeren, datallel dem User gesährten Wellenbrecher und je einer nördlichen und skilometer in die See hinnis gesührten Mole gebildet. Die außeren Grundsseine zu diesen Wolen sind nun in Gegenwart des Czaten am 24. August seierlich gelegt worden; von den Molen seschie gelegten worden; von den Molen sesch sieden gebildet, und umschließen gebildet, und umschließen gebildet, und umschließen festeligten Granitsblöden gebildet, und umschließen so den gleichsam als Aheeb bienenden Vorhafen.

Bon diesem Berhasen aus wird auf eine Länge von 3500 Meter ein Einschristanal von 160 Meter Breite und 8 Meter Liefe landeimörtis geführt, an den sich seitlich gunächst zwei große Hasenwörtis geführt, an den sich seitlich gunächst zwei große Hasenvollen Ariegswerft anschießen; dieselben sollen eine Geöße von 240,000 und 120,000 Luadvatmeter erhalten. — Während diese letzgedachten Arbeiten, ähnlich wie es seiner Zeit auch beim Ban der deutschen Friegswerft in Kiel der Fall war, völlig auf dem Laude durch Ausgradung ausgesührt werden, ist der Sarbasen, dessen Musgradung ausgesührt werden, des einausgesährt sind, aum Theil durch Baggraung aus Alleter Liefe gebracht. Das Borland des Ufers jentte sich allmassisch er bedeutende Anlage, wie der Kriegshafen in Libau zu werden beklimmt ist, erheisch nautrgemäß auch eine sortlissensighe Sicherung. Ju diesem Juede werden in weiteren Umkreise eine Anzahl von starten Forts er-

wirfung wurde in feiner Weise aufgezehrt. Anders heutgutage, wo die Kriegsschiffe schon sait sammtlich nur mit
Dampstraft sahren und im Gescht operiren. Sie mässen
Kohlenvorrältse haben, die jedoch je nach der Inanspruchnahme der Raschinen nur für 8 Tage oder wenige Wochen
mitgeführt werden sonnen; dies Borraltse zehrt die Maschine
so rasch auf, daß nach turzer Zeit ein Geschwader einen
dosen anlaufen muß, wenn es micht seine Kohlenvorrälse
aus Leichterschissen, Transportdampsern u. s. w. ergängen
kann. Ohne Kohlen ist ein Schiff, das in seiner Gesammtbeit ze selbst eine Wasse darfellt, dewegungslos, also geschisunsähig. Heute, wo die Dampstraft die allein vorherrichende
in den Kriegskasien, der lange Whitermonate wegen Gisch nicht erreichdar ist, absolut nicht mehr genügen. Es mußte über kurz oder lang von der unssischen Kegierung ein südlicher, möglichst eissteier Hasen gehant werden, wollte sie nicht ihrer ganzen Wehrsächigkeit zur See verlustig gehen.

Aus diesernen Aglenbau an Liban feinen aggressiven Gharafterbeigulegen brancht, wenn nicht anbere Ilmilände den sein einen aggressiven Gharafterbeigulegen brancht, wenn ein habere Ilmilände den sein siehen aggressiven Gharafterbeigulegen den den Ereile der Office dar, den Kland biesen sollte Anne Theile der Rachischeid, mäscht, keine seinbliche Flotte tanne Theile der Rachischeid, mäscht, keine seinbliche Flotte tann Internehmungen gegenktron-itad Velersburg oder traumb

richtet, beren Lage, wie sie sich aus ben vorgenommenen Bermessungen ergiebt, in unserer Stizze angedentet ist. Selbsverständlich muß man erwarten, daß Liban in bemselben Robe, in welchem die Anlage seines Kriegsdasens und ber Werstetablissenats vorschreite, auch in zunehmendem und erheblich erweitertem Mase eine Befestigung ersährten wird, die dem isolirt, im solichsten Eeste beschieckstellengebeits liegenden Plage eine gewisse Schleckflischagebeits liegenden Plage eine gewisse Schleckflischagebeits liegenden Plage eine gewisse Selbstkandigkeit und Sicherheit verleiht.

Aragt man nun, abgesehen von allen politischen, panssaussischen sin für genährt durch die Flottenbesehle des Czaren, an die Errichtung dies Kriegshasens sinhisch, nach der wirtstlichen Bedeutung dies Kriegshasens sinhisch, nach der wirtstlichen Bedeutung dies Kriegshasens fungere, so besteht diesen Bedeutung diese Kriegshasens kanzischung zur Ees, speziell in baltischen Meere, so besteht diesen der triegskechnischen Kriens hängt sie von dem Umfange der kriegskechnischen Kriens hängt sie von dem Umfange der kriegskechnische Kriens hängt sie von dem Umfange der kriens geden wird, andererseits ist sie durch die für atzeist sie kriensten Kriens hängt sie kriensten kriensten und die kriensten und die kriensten und kriensten den kriensten und die kriensten und die vorliegen. Die Höhe der Krienstangen des Haupthafens noch nicht vorliegen. Die Höhe der Krienstangen des Haupthafens noch nicht vorliegen. Die Höhe der Krienstangen des Haupthafens noch nicht vorliegen. Die Höhe der Krienstangen der Kronstan und der krienstangen des Haupthafens noch nicht vorliegen. Die Höhe der Krienstangen des Haupthafens noch nicht vorliegen. Dem konten krienstangen der Kronstank wörden der krienstangen des Haupthafens noch nicht die kronstank der krienstangen des Haupthafens noch nicht der krienstangen der Kron

Unternehmungengegen fron-itabt Beiersburg ober irgend einen Ruftentheil norblich ber deutschen Grenze machen, wenn sie sich nicht gegen russische Borsiose, die Lidau zur Operationsbasis haben, gesichert weiß. Und da Lidaueinebebeutendeskriegs-

Meber das Befinden des fürften Sismardt

Bissingen, 6. Oft. Das Befinden des Fürsten Bismard ift fortidereitender Besseung bopriffen, die Abreise wird am Santing eines Extragung ersolgen.

Volitifche Cages - Unnbichau.

Veiktische Tages-Kundschau.

— Der Verdischulding des Tadassieuerendunfs in den Grundzügen folgt dieseinge des Weitustenerendunfs in den Grundzügen folgt dieseinge des Weitustenerendunfs und fom Aufte und Exertischenzen der die eine Bertögeskeuer, welche die Weituschenzeitung derreschause und die eine Bertögeskeuer, delche die Weituschen nicht nur den Anterwein, sondern mit noch hähren Sügen den Schaume und Anterwein, sondern mit noch hähren Sügen den Schaume und Kunstenen nicht alle die Scheuerschedung und die Anterweinschen und luckt nachzuneisen, das die Schweituschen und Lieden andspruches, das die Schweituschen und Pelästigungen nicht allen groß sein werben. Den Bundesklanten, in deuen zum Theil eine Weinstener heltecht, soll die Velegung die ern nicht allen gedigten Weituschen Erfen. Weit der Meichen Weitusche leich über eine gewisse Velegung dienen kerfen. Wis zu einem gewissen Höckscheuersal soll nuch sämmtlichen Gemeinden die Besteuerung der Weituschen der Weituschen des Keituschen des Verlagen des Weituschen des Weituschen des Weituschen des Verlagen des Weituschen des Weituschen des Verlagen des Weituschen des Weituschen des Weituschen des Verlagen des Weituschen des Weituschen des Verlagen des W

herrein der Bollschimflichfeit entbehren.

— Die "Nerdd. Allgem. Zig." veröffentlicht eine Inschrift der in der Zabaffeiere-Kommission zugesogenen Sachberschaft wert wahren, das sie der vorgeschlagenen Tabats-Hartisterus zugestummt. Die "Nordd. Allgem. Die "Bordd. Allgem. Die der Ebneigung der Sachberschaftliche gegen die Allgedie der Albats. Dieselben häten sich über eine Anzahl gewerblichetennischer Fragen zum entschiebenen Wortheil der Gestaltung des Entwurfs mit diebenen Wortheil der Gestaltung des Entwurfs mit dienkennerherter Bereitwilligkeit und Erünblichfeit gedupert. Unrichtig aber wäre eine Annahme, das die Kommission sich der grundsählichen Ansfalfung der Sachversändigen ans

geschiossen habe. Bielmehr erwarte bie Kommission von der vorgeschlagenen Wertsbestenerung, daß der Konsum und die Fabrikation in weientlich geringerem Maße vorüber-gebend beeinträchtigt werden würde, als die Bertreter der Industrie zu befürchten schinen.

Industrie zu besürchten scheinen.

— Durch seine, die finanzielle Leiftungsfähigleit des Lendes überkeigenden Alftungen, namentlich in Sinstidt auf die Marine, sowie auch in Folge der durch den Panamine u. L. Umstände in der Frianuspolitik geschaffene Geldverlegenheit if Italien in eine sehr debtungte Lage gerathen, wenn es auch hosseullich noch ein gut Siad davon entjernt ift, in dieser Richtung einem mit Hortugal und Griechenland konfurriren zu können. An der Londoner Geldbörse kurftet gestern das Gericht, der italienische Kredit-Mobilier und andere Vanthaufer eien deswegen in einer gedenägten Lage, weil die italienische Reglerung dis jeht eine Anleihe von 200 Milliomen nicht unter zu dringen der vermechte, um ihren Gläubigern die versten hetressend bieser Anleihe deingende Schritte unternommen.

Bentides Beid.

* Bertin, 5. Och. Die "Bolitiche Korreiponbeng" beacidnet die Meldoung der Schiere, Härri Bismard habe seine Aren or i en verkoutt, für völlig ungurersend. Allerbings habe man ein berartiges Anachsteinen dem Anteue Beimard gamacht, dasseltbe sein etwe aberartischenen En von der Beimard gamacht, dasseltbe sein berartischen dem Anteue Beimard gamacht, dasseltbe sollten der beworksechnen Lan vings in ab ken eungegengebracht wird, fannt dunch misste bester übertrit werben, als durch die Zhab-inde, dass in Bekalt won SOLOOD in die Kählerfeltsten eingetragetraa Wählern nur 783 die Riten eingeteken haben, im sich zu übergrugert. Jihr Rame auch darin vergrüchet ist. Neb dobet doben die Linien an verschiebenen Selfen der Stadt volle der Tage darnuter einen un verschiebenen Selfen der Stadt volle der Tage darnuter einen ein verschiebenen Selfen der Stadt volle der Tage darnuter einen unterschiebenen Selfen der Stadt volle der Tage darnuter einen en verschiebenen Selfen der Stadt volle der Tage darnuter einen unterschieben Stadt der Stadt volle der Stadt vollen der Frankfichte ihre Stadt vollen der Stadt vollen der Stadt das der Stadt vollen der Stadt vollen der Stadt vollen der Verschieben im Merke. In Dan burg erfolgte Mittigoch

Magifratt fest.

Annbetchem im Meldee. In Samburg erfolgte Mittwoch eine toditig verleulene Cholera-Erfraulung; terner fack einer von den frieder Erfraulten. — Die geftrige Debatte im den felben in der Kaferne wurde nach Kebe des Juterelanten Schwarz flich des Kriegtwinkers auf bente vertogt. De Genter eind werden der Schwarz frechen. Der Arengsminister verletzt, der der Kohner vertogt. De Selfmer verb war der Gestellen der Schwarz frechen. Der Arengsminister vertbeitigte die Berwarlung gefinkt, wurde aber von Sobmer, melder fich als ein außgegetinger Wederer arwied, nuter lebhaftem Beifall fauf in die Enge getrieben.

Ansland.

unterweite. Gin Sanfen bon 400 anvftändigen Berglenten Bedens von Chorlerot beifährigte bie Erjenbufin bei Aunfort. Gendenweir wurde mit Erzinwürsen empfangen und gab bes-feurer. Die Serzeienden wurden gerirent. Neun Berbottungen vorgenammen worden. Mehrere Banden Streifender burch-

iten bie Gegend. Dennoch ift die Ausstandsbewegung in ben en von Anns und Charleroi im Rachloften. Die Jahl ber fandbichen hat fin bertächtlich vermindert. Uberauf berrichte e. Der Ausstand in den Baffins des Erntre gilt als beenbet. * Spanien. Die Begnabigung bes Bombemverfers Ballas be enbgultig abgelehnt. Lepterer wird morgen Fruit er-

nurde endgillig abgetent.

Allifand. Daify Chrwide" melbet aus Birn, bab in bortigen hoftreim bos Gerächt begiglich ber bewerftehnten Ber-bertigen hoftreim bos Gerächt begiglich ber bewerftehnten Ber-bung bes Czarewitich mit ber jung ben Lochter ber Bringen von Woles eiefulit.

Bringen von Woles eiefuliet.

2merika. Ucher die Renolution in Braitlien erfährt das Birvenn Neuter die Rommandenre der fremden Keigeschifte vor Wio ielen genötigig, neue Infrastionen zu erditten, da die braitliantiche Kegierung nedvere Kunte Kies die Krittlerie beites und Berthebtgungwaerke erfalte, um das hit Artillerie Gediffe und Berthebtgungwaerke erfalte, um das Hruer der Jufurgententschiffe zu erwöhern. Inder iolehen Umfahren vor intraminandeure, gegen ein umens Bombandeumen wirfdam interveitzen zu können. In anstillen Kondoner Kreifen wirfd die letztere Anfläch gerheltt. Vinder ist ein Wie angerichten des bereichtschiftsprücken. Eine Reldung des Birteaus aus Buenos-Kittes behäufig, doh geltern bas Ionskarvennen um Rico wieder erföriet ist. Die Bauten fein gehöolen, alle Gelchäfe toden — Interessant ist die über karte kommende Droßtunckung, in Bautilac, wahrtschnlich nach Brasilien, einfahrste. Od der Brinz find die Reuerrichtung des brasiliantischen Katsertvors erhöst?

Königliche Schaufpiele.

Donner Lug. 5. Oftober: "Sanfi". Große romantifcht

Ans gunft und feben.

(Radibr, perb.) Berbitgrillen. Bon Michard Buldow.

Por Pikariken.

Bit den trüben Herbinebeln und den regnerischen, das Gemäth bedräckenden Tagen schlichen sich teibte grane Gedansten in die Seele. Was und im Licht des Sommertages fremblich und annunhend erschien, wenigliens recht wohl ertäglich dinkte, das seigt und sicht des Sommertages fremblich dinkte, das seigt und sieht plüslich ein unausgenehmes Antlich und verstämmt und. Die Neufghan, mit denen sich dienen und wie derwandelt: der Grufte, Versamben, die freundlichem Sommenschein gang unt leben lieb, scheinen und wie derwandelt: der Grufte, Versambene erschieden wird die ein gleichgültiger, theilughnkofer Große Entgegendommende als albern ober unswahr. Es ih wunderbar, wie die grane Herbindeienschung und die der Neige Anderschung und herbischer und Schaächen, als das klare Licht des Sommertages!
Auch dei unseren Freunden. Mein Freund, der dr. zu. ist ein tüchtiger, bewährter Arzt und ein allgemein belieber Mann; er ih mir durch den Gleichmund seiner Seele, durch die Harmonie seines zaugen Wesens seiner Seele, durch die harmonie seines zaugen Wesens seinem derwerden. Und als ich gestern in der Dammerkunde auf meinem des hastichen Kimmer, während der Regen heradriefelte, ein ernstes Boort verlauten ließ über de gange wederne Kondeniem als ein Stylem der Verlagenheit, gegen das sein Stylem der Verlagenheit, gegen das heutzutage herrschen Schem das ich daburch gereist, gegen das heutzutage herrschen Schem das über dere gelögelt, und als ich deburch gereist, gegen das heutzutage herrschen Schem von Anstischen, won Jugeständen zu einerkriebe Sphem von Anstischen, der Kein der er einfach ein ziede Anstischen Anstische Gegennebe untertrückt und das Keipräch mar zu Ende, nicht aber mein Gebankengang, der sich bei ruhig berniederschen Regen weiterspann.

Ind vorgenammen worden. Mehrere Banden Streifender durch
ich, daß ohne lein Alleche, fein Menschenhasser. Auch meine
ich, daß ohne ble Hiltion, als tohne man durch die übliche
Höhichteit die Leute nur nach Berdenft, das Leben sich
viel unschliebten gestalten werde, als es ohnehm ist. Da die
Schöndeit nicht erithit, so ersand man die Annis, und da
Güte und Herstlichteit nicht eriffiren, so ersand man die
Höhichteit. Es liegt wirtlich etwas Bernstigendes in dem
Bennstielin, daß nam nit maßlirten Menschen zu than
hat. Brandes singt in seinem Buche: "Strömungen in der Altteratur den 19. Jahrhunderis" mit vollem Necht: "Die Lente zu demostiere, volre schon aus ässhehischen Ursachen Sünd und Schande, da ihre Maske so nich siedene filt zu den dach nicht sene Artwolen in der prastischen Lebensklungerit leiden, sene Diplomaten im Kleinen, die alle Menschen ohne Unterfosied mit gleicher Köntung zu dehandeln und für offen-der Falisches oder Schleches scheinbar tein Auge und keine Bunge zu haben scheinen. Denn:

Junge zu haben scheinen. Denn:

nur gusdque prössenese un estimo so konde,
et e'ost n'estimer rien qu' estimer tout le monde. —
Thaisage ist, daß es doshgite und gemeine Menschen
giebt, Thaisage jernent, daß es Leute giebt sach gage biese
Boshgiten und Gemeinen sind, als gegen edie und guidBoshgiten und Gemeinen sind, als gegen edie und guidMenschen. Dadurch aber ermöglichen sie und ermuschigen
sie daß Bosje. Und gegen diese signified sie und ermuschigen
sie daß Werschenfaucht enthyrungene Falscheit ums ernstbiete aus Menschenfaucht enthyrungene Falscheit ums ernstbiede nurschenfaucht enthyrungene Falscheit ums ernstBoden immer mehr unter den Hößen entzogen werde. Wir geben gern zu, daß dei dem Uberschen des Berächstlichen
und die Dummheit eine große Kolle spielt, die daß Bosse
wirslich nicht siehr, wo sie es sindet; aber in den meisten
Hampf
geboten.

ein err her her en, ach her ene ber als gut im ber

ices, ices lich ing lam after end then big-big-big-

eift, dich uhe uber unft, und eln.

ver-

iger lan-jum civi-ihes anch ihrt. impf hren ende

Aus Stadt und Laud.

Biesbaden, 6. Otiober.

- Inr Candtagswahl. Die lleröhlerlissen zum einsticken Kandtag liegen bestauntlich nur nenige Tage zur öffentlichen den Rigitaleit oder Bollinabiger der Ange zur öffentlichen den Rigitaleit oder Bollinabiger der Ange zur öffentlichen den Rigitaleit oder Bollinabiger der Sportmann frei, ogen den Kindiglacit oder Bollinabiger der Angeleit der Mendelleit Mendelleit der Mendelleit der Mendelleit der Mendelleit der Mendelleit der Mendelleit der Kindiglacht der Kindiglacht der Kindiglacht der Geschelleit der Geschleit der Geschleit der Kindiglacht der Angeleit der Geschleit zu erfolgen: Auf Kennb des Filder Geschleit zu erfolgen: Auf Kennb des Filder Geschleit zu erfolgen: Auf Kennb des Filder Geschleiten Freiher lichgefest: Die Jahrerechnung in von den Einstrechter den kennen kein der Kennbert und dem Kanffeltung und der Kendellung der Stadtrechnung von aufdriedenen Kenlen die nachtogeneben Freiher lehgefest: Die Jahrerechnung in von dem Einstrechter den gehre Kennen mach der Kennen der Geschleit der Geschleit gehre der Geschleit der Geschleit gehre der der Geschleit gehre der der Geschleit gehre Leich und der Leich und der Ledation der Geschleit gehre der Geschleit gehre der Geschleit gehre Ledation der Kennen und Teieft und der Ledation der Geschleit gehre der Geschleit gehre der Geschleit gehre der Geschleit gehre Geschleit gehre der Geschleit

Dieter Klaffe.

A Ber Prozes Veiefer am Beichsgereicht. Der Kanzlei, ralb Carl Pfeiser zu Frankfurt a. M. wurde am 6. Mai er. von der zweiten Stroffanmer des Landgenficks Wiesdaden von der Krage wegen im esdereden der den den den den den den den den der Krage kreichen Musselber dens und Bestechung (Deifft nach 33 331 und 332 St.-A.B.) freigesprochen. Dagegen legte die Staatsanwalischaft Renkfism ein und rügte Bertegung materieller und prozehender Renkswemen. Jur Anft gelegt wurde dem Annachtagten, daß er Lieferungsverträge, die zwischen der Firm B. in Wiesdaden und der Königl. Oder-Staatsanwalischaft ist die Estämm B. in Wiesdaden und der Königl. Oder-Staatsanwalischaft naren, in seiner die Anderschaft der Schreiber der Staatsanwalt geschofen waren, in seiner die Schreiber der Schreiber der Schreiber der Schreiber der Verlagen gut ausgesollen waren. Well er num die Lieferungen gut ausgesollen waren. Well er num die Lieferungen gut ausgesollen waren. Well er num die Lieferungen germächtige Firm der Lieber die herten leier Kingleben des Ministeriums darüber vorlag und andererseits besamt wurde, dahreiber der Hinna B. Beträge in der Jode ho derfiem und sich zu bem Firma D. Beträge in der Jode von a. 1870 Mt. schuldere des abschilden Untrafisiens sowohl des Keproduktionsberwecks im Kolender alse und des Kotegens der Alten schuldes Betrittt nämlich, daß ihm die Klen dore der Klen schulder wich keilfanze Venwis geren die.

credendi, sondern animo donandi bedommen. Der Angestagte bedoniptete untolderlegt, er hade die Alten rechtsgeligt bergeligt, und andrerfeits von der Firma V. deine Bergüngligungen oder Borgungbreise ampfangen; die Baaren seien ihm nur gut und preisvandig gelisfert worden. Die Juhaber der Jima D. Solomon, Worig und dermann B., destätigten die Angedoniere finden Die Augsten der Angestagten; insedeindere sügten lie hingu, daß sie auch andren Lunden ähnlichen langen Aredit gewährt hälten. Allerdings seien einerieben, würde Breiser möglicherweise verhimmt werden und könne ihnen in Justunft wonnigktich schaffen, vonn sie auchglich der derein der Solomonischiaft derführt Berletzung des Solo Exp. D., nänklich rechtenwildigisch beitritt Berletzung des Solo Exp. D., nänklich rechtenwildigische Griffinnung des Solomonischiafts derführt der Justung des Solomonische Berlahren nur eröffinen, wenn dies bom Landgericht absuffie das Berlahren nur eröffinen, wenn dies bom Landgericht absuffie das Berlahren mar eröffinen, wenn dies bom Landgericht absuffie das Explahren nur eröffinen, wenn dies bom Landgericht absuffie das Explahren wer eröffinen, wenn dies bom Landgericht und delehut nur, diel sout ist im Sangagen worden möre. Das Landgericht war nach Solo Schaft. D., durch Bereidigung der 3 Bengen, D. die als Techlischen berböchigt und baher mat undereiden zu versehnen worden. In der Beschanng ist ein Bereidigung der Sourbe der Botunfaus besutragt. Die proschoulen Ringeloung der Angelie und der Kingelbernweilung der Sourbe der Kingelbern und der Angelie der Angelie und der Kingelbern und der Angelbern und der Kingelbern und der Angelber und der Angelber und der Angelber und der Angelber und der Kingelbern und der Angelber und de Sache an bie Borinftang beantragt. Die prozesualen Rugen Revision bes Staatsanwalts wurden von ber Reichsanwalts als hinfällig erachtet, ba die Berhanblung ohne Biberfpruch stati-jand; die materiellen Beschwerben wurden dagegen vertreten. Der Borderrichter hat es unterlassen, zu prüsen, ob der Angeklagte sich bewinft mar, bag er burch bie Rreditgemafprung Seitene ber Firma B. in feinen Amtehandlungen beeinflugt werden folle, Entfprechend

R. in seinen Amtshandingen beeinstigt werden solle, Entsprechend ben Anträgen der Rebiston und der Reichsanwaltschaft wurde auf die Kovision das breihpsechende Urtheil des Landgerichts Wiesenden aufgehoden am die Sagis pur nochunstigen Verdallung und Entspeciales Wiesenden aufgehoden am die Tagis pur nochunstigen Archandlung und Entspeciales der Verdallunger der die Kondellung und Entspeciales der Verdallunger des hießen Landgerichts zur Berbandlung fam. Just zu gestehn den Verdallunger des hießen Landgerichts zur Kerknaldung fam. Just zu gestehn auch Lehrift der Abertig aus Lebrandlung fam. Just zu gestehn der Abertig aus der Abertig aus dem Kondellung fam. Inder am 24. Abril d. I. in der Abertig aus dem Preise des Schierkeitses Abertig aus dem Keite der Gestehn und dem Abertigen und dem Abertigen und der Entspektigen und dem Keite Liegen und der Entspektigen und der Keite der Entspektigen und der Verlagen der der Verlagen der Keite der Verlagen der Keite der Keite der Verlagen der Verlag

A ficierstein, 5. Dit. Am nüchten Montag und den darauf-folgenden Zagen findet in den Stumben von Morgens 8 dis Mittags 1 libr in dem Beldbölfreif "Godenwag" Schlegen mit darrien Batronen durch Manifichten der linteroffisierschale Biedrich futt. Das Betreten dieser Waldessielle ilt zu der an-taedenen Reit perdoten.

befannt.

* findung, 5. Oft. Gestern wurde ber Herr Bischof Dr. Alein von dem Herra Samidisrath Dr. Warr and Bad Bildungen unter Affisteng des bischöft. Hundarzies Dr. Weber und des Herrn Dr. Diefenbach von dier zum gweien Wal mit Erfolg operiet, indenn der Rest der noch vorhandeuen Gallensfeine beseitigt wurde. Auch nach dieser zweiten Dernifon fit das Befinden des Herrn Bischofs den Umftünden nach ein gutes.

(Anfrogen fannen um bern brudfichtigt merten.

(Unfeager finnen um ben beräcklicht werben, wenn benften die lebb B. Frühlte wernereit-Culinung belligel.)
"Be. Frühlte und de Buse ift aus dem Berbaube des "Bereiner Theaters in Berlin antsgelicheden umd befrührt fich ausgenbicklich auf einer Gnitsjelckeffe. Lestere fichte die Rinkfarrin auschift nach Setetins, Erofiche umd Schweria, Ran Beenbigung der Gestlies ertoffund, Nocha umd Schweria, Ran Beenbigung der Gestliester tritt Fri. Buse ihr Empagement am "Leftungtheater" zu Berlin au.

Aleine Chronik.

In Rolland, Goudermenst Smolenst, in die Raferne des Rewalischen Insentererginents angebe nannt. We Soldaren find verdrannt, 11 wurden durch herodipringen ichner verlegt. Es liegt Brandfiftung vor.
Die ein glische Bart "Beatrix" wurde total burch Feuer auf See zerfort. Aur ein Ibeil der Kannischaft in gereitet und gefandet.
And Kew-Orleans, 4. Oft., wid gemeldet: Die Jahl ber dem Erels vurde und der Speingfluch in der Radi vom Sonntog zum Montog zum Opfer gefallenen Personen wird neuerdings mit Aco angegeben.

Lebte Madridten.

Certin, 6. Oft. Der Kaffer hat aus bem Dispositionssonds dem Berein für Bertiner Architerscholaufun 2000 Mt. par Tilgung einer Schieben folden in 2000 Mt. par Tilgung einer Schieben folden Schieben fannen in Wom, 6. Oft. Während der Lebten 24. Schinden fannen in Komen 76. Oft. Während der lebten 24. Schinden fannen in Komen 76. Oft. Während der lebten 24. Schinden fannen in Komen 76. Oft. Bendernd sie lichter der Gebergen der Vollegen der Vollegen

Goursbericht ber Granfunter Börse vom 6. Oft. Radminitees 12's libr. — Grebit-Reim 289%. Disconto-Gommandischulpfel 172.70, Dresberet Bant — Darmfühlter — Berliner Janbels-Weldlichet 172.70, Dresberet Bant — Berningten Jallierer S220, Ilmans — Rombarben S7's, Gottbarbbahn-Artien 150.50—151.10, Berbolt 166.40, Ilmion 76.10, Zunumhütter Artien 100. Gesteunthenen Berguerels-Attien 141.50, Geometri 165.50, Derpoenig 180.10, Emantschulp — Gentral 116.40, Geprosenige Bergilaner 60.50, Seprosenigs Bergilaner — Deposit Steinige Bergilaner — Deposit Steinige Bergilaner — Deposit Steinige Steinige Bergilaner — Deposit Steinige Steinige Bergilaner — Deposit Steinige Stein

Maint, 6. Oft. Habregel: Bormittags 1 m 79 em gegen 1 m 72 em em geftrigen Sormittag.

Gefchäftliches.

Die acht ruffifden (Peterebneger) Gummischuhe

find anertaunt bie beften, hoben ben eleganteften Git und find am billigften gu hoben bei 20097

A. Stoss, 2b Tannusfiraje. Wiesbaden, Tannusfiraje 2b.

Die hentige Abenb-Ausgabe umfaßt 6 Beiten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 6. October, Nachmittags 4 Uhr:
473. Abonnements-Concert
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmei
Herra Louis Lüstner.

Progra	mm:	
1. Jonathan-Marsch		Millöcker.
2. Concert-Ouverture über zwei a	merikanische	
Volksmelodien		André.
3. Fernande, Romanze		Silas.
4. Danse bohémienne, Balletmusi	k nus "Die	
Hugenotten"		Meyerbeer.
5. Ouverture zu "Die Hochzeit de	s Figuro"	Mozart.
6. Deutsche Frauen, Walzer		Fahrbach.
7. Sahlummarlied		Schumann.
8. Fantasie aus "Lohengrin"		Wagner.
the second second second second second		The same of

474. Abonnements-Concert

Hern Louis Lusiner.	
Programm:	
1. Ouverture zu "Die Abenceragen"	Cherubini.
2. Auftritt und Chor der Schaarwache aus "Die	The state of the s
beiden Geizigen" ,	Gretry.
3. Largo aus der D-dur-Sonate op. 10	Beethoven.
4. Thermen, Walzer	Joh, Strauss.
5. Nachklänge von Ossian, Ouverture	Gade,
6. Abendruhe (Streichquartett und Harfe)	Löschhorn,
7. Pantasio aus "Pagliacci"	Leoncavallo.
8. Ungarischer Marsch	Schubert-Liszt

Monopoli,		asch.	à	Fl.	50	Pf.,	bei einzelnen Flaschen 5 Pf. mehr.
do.	extra,	12Fil	"	99	60	"	lasel Pf. r
Veltliner,		bei	99	11	(9)	99	bei 5

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle, auch nach Prof. Jinger's System, tedach

bedeutend billiger.

für Damen à 0,70 1,- 1.25 1.75

Unterjacken , Kinder , 0.50 0.75 1.— 1.25 1.70 etc. , Damen , 0.85 1.25 1.75 2.50

" Herren " 0.85 1.25 1.70 2.50 Beinkleider 3.25 etc. Kinder 0.50 0.70 1.— 1.35

1.85 etc.
1.85 etc.
2.50 3.— 3.75 4.50
5.25 etc.
4.75 5.50 etc.
Kinder 2.— 2.50 3.— 3.25
4.— etc. Hemden

arantirt gute Qualitäten, sowohl in extra Weiten und rössen, als auch mit ½ und ½ Aermeln vorräthig. Kinder-Hosen mit Leib in verschiedenen Grössen und Qualitäten.

Leibbinden, Knie- u. Fusswärmer.

Carl Claes,
Abth. für Strümpfe, liandschuhe u. Tricotagen,
3. Bahnhofstrasse 3.

Anerkannt gute Qualität Glacé-Handschuhe, 4 Knöpfe, Raupennaht, 2.50 Ziegenleder, sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

Hector (binishe Dogge), tielfdwarg mit weißem Brustiern, 11: Sahr alt, 78 em both, 20077 Bundemarte billig gu bertaufen

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengaffe 10.

ätts-Eröffn

Einem hochgeehrten Bublitum von Wiesbaden und Umgegend beehre ich mich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, veranlaßt durch den gnten Erfolg und die gunftige Aufnahme seitens des Publitums, deren sich meine gleichen in anderen Städten von mir feit turzem eingeführten Geschäfte erfreuen, auch am hiesigen Plate unter der Firma

"Erster Wiesbadener 30-Pf.-Bazar".

Ellenbogengafie 10,

ein foldes Bertaufslofal heute eröffne.

Es unterscheiden sich meine Geschäfte dadurch

von sonstigen Bazaren, daß ich nebst Kurz-, Galanterie-, Spiel- n. Bisonterie-Baren, welche in staumend großer Auswahl und Preiswürdigkeit führe, mein hanpt-augenmert darauf richte, für den enorm billigen Preis von 30 Pf. dem geehrten Bublitum den Antauf von fammtlichen nur dentbaren

Sanshaltungs-Gegenständen



Bedeutende Auswahl in Glaswaaren:

Waffers, Weins und Schnapsgläfer, 1, 2 und 3 Stück für 30 Pf., Zuderschalen, Butterdofen, Waffers und Sturzflaschen, Fischgläfer, Kafeglocken, Bierkrüge, Pincenez, optisch geschliffen, für jedes Ange paffend.

Alechtes Emaillir-Geschirr:

Cafferolles, Omelettpfannen, Rochtopfe, Suppenlöffel.

Specialität: Steingut- und Porzellan-Waaren.

Waschbeden, Salatièren, Haushaltungstonnen, Del- und Effigfrüge, Milchtrüge, Taffen, Teller 2c. 2c.

Täglicher Eingang von Renheitet.

Mein hiefiges Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des geehrten Bublifums empfehlend, zeichne mit Bochachtung

A. VIIII ZOI.

Machen: Großtölnftrage 35.

Dortmund: Weftenhellweg 130.

Roln: Breitestraße 83, Gigelftein 104, Glodengaffe 3. Ellenbogengaffe 10. Biesbaden: Ellenbogengaffe 10.

3ur gefälligen Beachtung!

Meiner werthen Rundichaft gur Rachricht, bag fich mein Rachirergeschäft, verbunden mit Schriften-malerei, bom 1. October ab

Helenenstraße 18

befinbet.

Friedrich Licht,

Ladirer u. Edriftenmaler, Belenenftrage 18. Wiener Schuhlager,

Großer Ausverlauf wegen Gefchafte Mufgabe. Gelegenheit für Jedermann reelle, hochfeine vooren unterm Fabrifpreis einzufaufen. A. Sehreiner

ldungen zu den im October beginnenden

Tanz-Kursen

nehme ich von heute an in meiner Anstalt, Schützen-hofstrasse 3, enfgegen. 19553

Fritz Heidecker,

Handschuhe

in hervorragend schönem Sortiment Kinderhandschuhe, gestr. à 20 Pfg.

Damenhandschuhe, Tricot à 40 "

Herrenhandschuhe, gestr. à 75 " sowie feinere Genres.

Carl Claes

3 Bahnhofstrasse 3.

Der Kursus in Buchführung

(Wechsellehre, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz) beginnt Montag. 9. October, 5 Thr Nachmittags. Es können noch einige Damen thellnehmen. Lehrer: Herr Stock. Honorar Mis. 12.

Vietor'sche Schule, Taunusstrasse 13,

jeder Art, gut und billigst,

empfiehlt

2. Ellenbogengasse 2,

nahe am Markt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 468. Abend-Ausgabe.

freitag, den 6. October.

41. Jahrgang. 1893.

nich

olg

ie=

nt=

um

ten hr=

en,

163,

en.

ma

30.

Das Geheimniß des Advokaten.

Bon M. E. Bradden.

"Mich iconen? Rein, Belene, ich verbiene es, meinen bitteren Reich bis gur beje gu leeren. Sie hatten recht, was Sie mir bamals in bem fleinen Salon bei Sir Lionel was Sie mir damals in dem steinen Salon bei Sir Lionel sagten, das Geld war nicht mein, seine Sophisterei, keine Lersteidung der Thatsachen sonnte es jemals zu dem meinigen machen. Wie, weiß ich selbst jeht, daß Ihre Anteressen mitstick mein einziger Beweggrund waren? Wie kann ich wissen dah nicht wirklich der Wahnstlum der Speielwuth mich zu meinem Verbrechen trieb? Wie sam ich das wissen? Bernag, der Krach sam, mein Bermögen und das wissen? Bernag, der Krach sam, mein Bermögen und das Wissen, nud ich, der vertraute Frennd Ihres verstorbenen Baters, der gewissenschiedungen in jenem Abgrund, und ich, der vertraute Frennd Ihres verstorbenen Baters, der gewissenschiedungen kann als Sorbitb der Ehrenhastigkeit bekannt war, mußte mir gestehen, daß ich ein Betrüger und Schwindler war.

Bein, mein Kovace, es war nur ein Mikariss.

ein Betrüger und Schwinbler war."

"Rein, nein, Horace, es war nur ein Miggriff."

"Ein Midgriff, Selene? Ja, das ist eins der Worte, welche don unehlichen Leuten zur Befchnigung ersunden werden. Der betrügerische Bauqujer, dessen Auin den Ruin von Tausenden nach sich zieht, dat sich nur getret, wie seine Greunde sagen, der Gehalte, der seinen Kringiald bestieht, in der wahnsinnigen Hossingen, hat sich nur getret, der Seleicht, in der wahnsinnigen Hossingen, stillestich wieder ersehen zu können, was er enwendete, hat sich nur getret, der Spekustant, und gere große Hardbiel mur getret, der Spekustant, auch er ruft mit läglicher Miene: "Ac, es war nur ein Miggriff!" Rein, heinen Mugendick jenes specklichen Schlages, welcher Hossinnig in Verzweistung und Wohlstand in Armuth derwandelte, habe ich wentsstens verschaft, weinem Schickfal ins Auge zu sehen. Wer ich habe nicht allein meine Bürde gettagen, das Gewicht meines Berbrechens siel mai die Schickfal uns Auge zu sehen. Wer ich habe nicht allein meine Bürde gettagen, das Gewicht meines Berbrechens siel mai die Schickfal uns Auge zu sehen. Wer ich habe nicht allein Meine Bürde gettagen, das Gewicht meines Berbrechens siel mai die Schickfal uns Auge zu sehen. Wer ich habe nicht allein "Dallonies Weines Gattens"
"Dallonies Weines Gattens"

"Ja, helene, Dalton's, bes ehrenhafteften und ebelften

"Sie rühmen ihn so sehr!" sagte sie bitter. "Ja, Helene, ich bin ichwach genug, einen grausausen Schmerz zu empfinden, indem ich genotigig bin, ihn zu rühmen, aber dies sie bie einzige Genugthung, die ich ihm geben kann. Golt weiß, ich habe ihm Leid genug verursacht."

geben kann. Goit weiß, ich habe ihm Leid genug verursacht."
Die Anstrengung bes langen Sprechens hatte ben Sterbenden ganz erschöhpft. Er siel halb in Ohnmacht auf die Kissen zurück. Die Schwester wurde von Selene herbeigerusen und gab. sim ein Säcktungswitzte ein, worauf er mit leiser, zitternder Stimme fortsuhr:

"Nom Augenblick meines Kuins an sühste und wuste ich daß Sie für mich verloren waren. Ich glaubte, mein Leben werde nicht lange bauern, aber ich sonnte nicht den Gedansen an Ihre Berachung, Ihren Abschau ertragen. Diese Strasse wäre zu bitter gewelen. Ich sohnte nicht zu Ihnen sonmen und sagen: "Ich liebe Sie, ich habe Sie immer geliebt, aber ich bin ein Schwindler und Betrüger, und Sie können nicht mein sein. Rein, zelene, das sonnte ich nicht aussprechen. Der Tag Ihrer Bolischissteit war nahe, es mußte etwas geschehen, und das einzige, was mich vor Ihrer Berachtung retten sonnte, war die Großmuth von Jenus Dalton. Ich hatte viel von dem Aboptivschn Ihres Ontels gehört und hatte ihn ort in Arden geschen. Ich ungte, daß er ein se eder Mensch war, wie se einer ledte. Ich beschalb, mich an seine Großmuth zu wenden nach Alles einzugestehen. "Er wird mich verachten, aber ich fann seine Berachtung eher ertragen, als den Abschen Der-senschen, nachdem Dalton die zum erten Mat geschen hatte und durch Ihre Schnung, und nachdem er mir Berschwiegenheit versprochen hatte, erzsösste ich ihm Alles. Icht werden Sie die gransame Lage berstehen, in welche

bet junge Mann versett worden war. Das Bermögen, bessen Besteter er, wie man glaubte, durch die Detrach mit Ihnen geworden war, erstittet nicht mehr. Sie waren arm, natürlich abgeschen von den hundert Pjund sährlich, die Sie von Ihrer Mutter geerbt hatten. Sein seierlicher Eid versot ihm, Ihnen dies zu sagen. Drei Jahre lang ertrug er Ihre Berachtung. Icht wissen Sie, welches Unrecht Sie ihm geshan saben, jeht wissen Sie, welches ble derz Sie gegudit haben."

"D. Horacel Horacel Welches Elend hat diese Beld über uns gebracht!"

"Nein, Helene, welches Elend hat eine Abweichung vom graden Weg der Ehre über uns gebracht! Heiner die dem Kannen Sie dem her eine geliedt und so schwaftlich eine hum wergeben, der Sie so treu geliedt und so schwaftlich die dem Kannen Sie dem Kannen Sie dem Konnen Sie dem Konnen Sie dem kann vergeben, der Sie so treu geliedt und so schwaftlich und siehen fichen kannen Sie dem kann vergeben?

Sie erhob sich von ihren Knieen, strich mit sanster Jand das verwürrte Haar von seiner Sitrn und blicke ihm voll

bas verwirte haar von feiner Sitra und blidte ihm voll ins Gesicht. "Dorace," sagte sie, "als Sie vor langer Zeit glaubten, ich liebe Sie, haben Sie mein vorz richtig erkannt, aber die Tiefe und Wahtheit dieser Liebe fonnten Sie niemals ertag tiebe Sie, wo ich die mein berg trapig ertanit, dere die Teife und Rabtheit biefer Liebe fonnten Sie niemals ermiesten. Jeht, wo ich die Frau eines Anberen geworden bin, eines Anberen, dem ich fodiel Juneigung schnlidig bin, mid das Inrecht wieder gut zu machen, das is ihm gethan habe, kann ich Ihne gut am machen, das is ihm gethan habe, kann ich Ihne Sie fragen, oh ich vergeben sieh stelle habe. Und Sie fragen, oh ich vergeben konne? So gern und freudig, wie ich auf diese Gebnet dem Seies Bekenntnif hat Alles geednet. Ich werde Dalton eine gute Fran sein, Sie und er aber werden jeht aufrichtige Freunds sein.

"D. Helne, glauben Sie, ich hätte diese Gestandniss machen konnen, wenn ich nicht wiste, daß ich sterben werde? Nein, es sind verschen werde Nein, es sind verschen. We ist nur die angehildliche Erregung, welche start genug sie, den Lod auf kurze Zeit zu berscheuchen, morgen Abend, beiene, wird ein entehrter Inglüstlicher, Vamens Horace Margrave, diese Welt vertassen, wie die Kerste mir sagen.

Er irrectle seine Arme aus, zog sie an sich und drückte einen Kus auf seitere. Teiter Erter.

Lett erste und ber letzte, Helen, fagte er. "Leben

"Der erfte und ber lebte, helene," fagte er. "Beben

Sie wohl!"

Sein Gesicht wurde bleich, und er siel ohumächtig gurück.
Der Arzt blidte burch die halb offene Thur herein.
"Sie mussen ihn sogleich verlassen, Madame," sagte er.
"Satte ich nicht seinen trosifofen Gemüthsynfrand gesehen,
o würde ich niemuls diese Interrodung erlaubt haben."
"D. Monsteur, sagen Sie mir, tönnen Sie ihn retten?"
"Aur durch ein Winder, Madame, welches außerhalb er ärzlichen Kunft liegt."
"Sie haben also feine Hossinung?"
"Leider nicht, Nadame.
Sie sentte ben Koos. Der Arzt erarist ihre Dand mit

Bie fentle ben Ropf. Der Arzt ergriff ihre Sand mit baterlicher Zärtlichkeit und fah fie ernft und traurig an. "Bitte, senden Sie morgen nach mir!" fagte fie leise. "Ich werde Ihnen Nachricht von feinem Zustand geben. Abien!"

Sie neigte ben Ropf und verließ fdweigend bas Bimmer Am andern Morgen, als fie in ihrem Zimmer faß, wurde sie ploglich nach dem Salon gebeten. Die Barmi-herzige Schwester war da und sprach mit ihrer Tante. Sie sahen Beibe ernst aus und blidten nach helene, als sie

"Beht es folechter mit ihm?" fragte Selene bie

Schoelter. "Leiber, ja, Madame, et ist —"
"O, fein Wort mehr!" rief sie.
Sie ging ans Fenster und blicke, in Gedanken verloren, mit thränenlosen Augen auf die Strasse hinab, und nach dem trüben granen Horbistimmel. Wie seltstam sah die Welt jeht aus, nachdem Margrave gestorben war!

Margrave wurde auf dem Kirchhof Bore Lachaife begraben. Man hatte daran gedacht, seine Leiche in die heimath überzuführen, nach Margrave, einem fleinen Dorf in Bestimoreland, aber da der Berstorbene nur einige enternte Berwondte hatte, und da man bald entbedte, daß der jo beneidete Rechisanwalt leinen Pfennig Bermögen hinterlassen, wurde dieser Gedanke bald ausgegeben, und die legten leberrefte bes bewunderten Sorgce murben ber fremben übergeben.

Sone worgeven. Es wurde if mals befannt, wer das einfache Momment hatte errichten lassen, das seinen Ruceplat späterhin schmidte. Es war ein einfacher Marmorblod, ohne eine wortreiche, lateinische Ausschlaft von Aufgablung von Lugenden. Nur der Name und das Alter des Berstorbenen waren auf dem

Stein eingegraben.

Am Abend nach bem Begribnistag Margrave's faß Dalton eifrig arbeitend in seiner Schreibstude. Das Licht berkampe, welches auf sein ruhiges Gesicht siel, geinte einen Ausdend tiefer Betribnis und Sorge, welcher bei ihm nicht gewöhnlich war. Er fah zehn Jahre alter aus seit seiner heirath mit helene. Er hatte ben Kampf des Lebens durchgefeden und verloren, welchen Manche so leicht burchfechten, während er für Andere ein schwerer Kampf ist. Er hatte das Weld verloren, das er so gartlich geliedt hatte, es blied sim nichts mehr, als fein Beruf, fein Ziel des Ehrgeizes, keine Hoffmung mehr.

"36 werbe hart atbeiten," bachte er, "um ihr, wenn and filr immer von ihr gerrennt, die Frenden biefer armen Belt, welche durch Geld zu erringen find, zu fichern."

Bon Margrame's Reife nach Faris, seiner Krautheit und seinem Tob hatte er nichts gehort. Er hatte keine Hoff-nung, bes Schwurd entlebigt zu werben, ber ibm Schweigen auferlegte. Er hatte geschworen, zu schweigen, so lange Margrave lebte.

Margrave lebte.
Ermibet, aber immer noch ansbauernd, vertieft in einen schwierigen Fall, ber all feinen Scharsstum erforderte, las und schrieb er die nach elf libr.
Eben als die ilbr hald zwölf schling, wurde die Glade an feiner Bortibir lant gegogen, wie von einer aufgeregten hand. Seine Geschäftszimmer lagen im ersten Stock, barnuter besand sich die Wohnung eines Herrn, der dieselbe stett im feche Uhr verließ

3ch erwarte Riemand gut folicher Stunde," buchte et

"Ber mag bas fein ?"
Or horte, wie ber Schreiber die Thur öffnete, und führ fort gir forte, wie ber Schreiber die Thur öffnete, und führ fort git schreiben ohne aufgubliden.
Drei Minnten inder wurde bie Thur seines eigenen Binnners geöffnet, und Jemand trat unangemelbet ein. Refinerthob er ben Kopf. Gine Dame in Trauerffeibrug, beren Gestät burch einen bichten Schieter verhült war, fiand an

Meine Dame," fagte er mir einiger Ueberraichung,

"Meine Dame," sagte er mir einiger lleberraichung, "barf ich fragen — "Die hote Beincherin trat rasch vor, hob ben Schleter auf und fiel att seinen Führen auf die Aniee. "Henstelle Bermund. Bor einer Woche ift er in Naris gefierten und hat mir Alles gesagt! Mein Freund, mein Gatte, mein Wohlftbater, samit Du mir vergeben?" Dalton suhr mit der hand rasch über die Augen und wandte sein Gescht ab. Dann erhob er sich und zogsie an seine Brust.

feine Bruft.

"Gelene," rief er mit gebrochener Stimme, "ich habe fo lange und so bitter gelitten, baß ich diese große Aufregung fanm ertragen fann. Mein theures, geliebtes Weit, sind wir wirflich endlich frei von dem unseligen Geheimniß, das unser Beben veröbet hat? Horace Margarave — "Ift todt, hentyl Ich habe ihn einst heiß geliebt und habe ihn von Serzen verzieben, daß er mich geschäbigt hat. Sage mir, daß auch Du ihm vergiebsti"

"Bon ganzem Serzen, helene!"

Um Montag, den 9. October, Abends 6 Uhr,

finbet in ben "Drei Ronigen", Marfiftrage 26, eine

Besprechung über die Landtagswahlen

ftatt, wogn bie Mitglieber eingelaben werben.

Der Borftanb.

Frisch eingetroffen:

Aechte Teltower Rübchen ver Bib. 18 Bf., "Franffurter Buritden ver St. 18 Bf., Kaftanien, ansges. gr. Frucht, p. Bfd. 18 Bf., Frische Brannschweiger Leberwurft und Rothwurft, Frifde Rieler Sproffen und Budlinge. 19516

C. W. Leber, Bahnhofftraße 8.

Gute Weftermalber Bartoffein per Centner Dit. 2.25 frei Reller, Rab, Abelhaidfrabe 40, Bart. 10080



********** Das Meneste

Bitghuten, Ceidenhuten und Lodenhuten für herren und Anaben

uft eingetroffen. Dutten eigener Fabrifation, Cravatten größte Auswahl, empfiehlt billigft 17945

Cae Safners u. E. Hübinger, Cae Safners u. Golbgaffe 1.

Wichtig für hansfranen! Bahlreiche Anerkennungsschreiben.

Ans alten woll. und halbwollenen Cachen jeder Art, gestrickt oder gewocht, auch neue Wolle, werden jeder Ant, gestrickt oder gewocht, auch neue Wolle, werden jeder haltbare gediegene Topischen Annenkliebern, Unterrockioffen, Knaben und Deirengarberoben, Topischen Kauferstöffen, Decken, Bortibern angefertigt. Alle Baumwolf und Deirensfachen gegen Jandbilder, Tiche, Wischnicher, Leinen, Jembentuch, Justitioffe, Bettheden, Schützungen a. Alle Seide gegen Decken durch Fert Tugenachtelm. Eracau bei Wagdeburg. Annersamt größte Leisungsfähigkeit. Neichbaltiges Munterloger und Tofteulofe Kennittelung in Wiesbaden: A. Wollier, hermannstraße 13.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Hotel und Badhaus Zum goldenen Ross

jeder Hut u. Schirm. Grösste Auswahl

Herren- u. Knaben-Mützen

Frankfurter Hut- u. Schirm-Bazar,

20. Metzgergause 20.

Für Damen!

Mobiffin empficht fich jum Garniren von Sament und Sinder-Guten in und anger dem Saufe. Rab. im Frauenverein-gaben, Rengaffe 9.

Befanntmachung.

Camfiag, ben 7. October 1893, Borm. 10 Uhr, werden einem Lagerplat an der Schierfteinerftrage

500 Gypsdiele, 400 Weiß= binderdiele

öffentlich gwangsweife berfieigert. Die Berfieigerung findet belimmt flatt. Jufammen-tunft Gde Bobrie und Mothabflirafe. Biesbaden, den 5. October 1898.

Sehleidt, Gerichtsvollzieher,

Italienische Rothweine.

1889er Falerno Fl. 60 Pf. bei 10 Fl. 55 Pf., angenehmer, sauberer Tischwein, 1885er Boschetto Fl. 75 Pf. bei 10 Fl. 70 Pf., gehaltvell, safig und reif, 1882er Barolo Fl. 80 Pf. bei 10 Fl. 80 Pf.,

kräftig und saftig, 1880er Castelvetrano Fl. Mk. 1.— bei 10 Fl. 90 Pf.,

voll, reif und kräftig, voll, reif und kräftig, 1878er Flemoute Fl. Mk. 1,20 bei 10 Fl. Mk. 1,10, hancetreicher Edelwein, edie Herbe,

allerfeinste Specialmarken aus den in Italien be-und bieten sie bei viel billigeren Preisen vollständig

Ersatz für die feineren Bordeaux-Marken.

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau: Wilh. Heinr. Birck,

Weinkellereien: Adelhaldstrasse 41 u. 42.

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a, Louis Himmel, Ecke Nero- u. Röderstrasse, Ph. Hein, Ecke Wellritz- u. Hellmundstrasse, Telephon No. 210.

Befte Qualität Frankfurter Würstchen per Etnid 15 und 17 Bf.

Carl Schramm,

Sciebrichftrage 47, vis-à-vis ber Infanterie-Raferne

Hohe Wasser-Stiefel,

farte Arbeiter-Ztiefel, sowie alle Sorten Winter-Zhuber Entgesoblen er empfiehlt gur herbst- und Winter-Saison in größter Answahl äußerst billig

W. Ernst,

Mehoergesse 45 und Schwelbederstrusse 1.
Pft. neue Preiselbeeren, Pft. neue Preiselbeeren, Pft. neue Preiselbeeren, Pft. neue Preiselbeeren, Pft. April Cofen-Varmelade, sowie alle Zorten Cstee's, Composis und Marmeladen, fft. Hruchifatte, Frühre in Büchfen und Gläsen villigk empfichte die Eenfadeit Zeitlerblag 3, Ihorf. 4th.

la Rindfleisch per Pfd. 50 Bf.

Patent - Glasurglanzfarbe

wird von keiner der bis jeht angebotenen Fußbobenfarben in Bezug auf Haltbarkeit, schnelles Trocknen und elegantes Aussichen auch nur annähernd erreicht. Sie hat eine stärkere Deckkraft als Desfarbe und trocknet in 3—4 Stunden gladhart unter höchstem Glanz ohne nachzutleben. I Kilo rechend für 15 —Meter. Borräthig in Patentbosen, die als Fardtopf dienen, von 1 Kilo Inhalt a Mt. 1.70 Pf. in 6 Rhancen in der Oroguerie 19472

With. Heinr. Birck, Ede Oranien- und Abelhaibstraße.

Telephon-Anfchluß Ro. 216.

Gröftes Lager fammtlicher Fußbobenartitel, wie : Fraugof. Stahlfpane, amerif. Parquetwachs, Terpentinöl, Leinöl, fammtl. Sorten Pinfel aud Oelfarben jeder Rüanee.

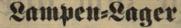
Wegen Ban-Veränderung

Musberlauf von emaillirten Roch-Gefchirren und Saushaltunge-Artifeln.

Sarantirt befte Baare, billigfte Andnahmopreife. Bebes Stud, welches beim Gebrauch ichabhaft werben follte, wird gratis erfett. 19771

> Wilhelm Dorn, Spengler und Juftallateur, Edwalbacherftrafe 3.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden, halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens ampfehlen.



M. Rossi, Wiesbaden, Brabenftrage 4.

Empfehle mein Lager in: Tifchlampen von 1.50 an bis 70,— Mt., Dängelampen 3.— 80.— Kerzenlüfter 30.— 150.— Wandarme 3.— 12.— 12.-

Wandamme 3.— " 12.— " Bandlamben — ..50 4.— " Millionenlampen, in allen Sorten und Größen vorräthig, Clavierlampen in vier Sorten, Laternen in jeder gewinschien Sorte, große Wirthschaftslampen von 7 Mt. an, Ctänderlampen mit Spihenschirm in 10 verschiedenen Facben, Schirmfräger, Schirmgestelle, rund und viereckig, den 30—60 Emtr.

Maes in nur befter foliber Waare und nicht mit Bagar-Baare zu vergleichen.

M. Rossi.

Mengergaffe 3.

Grabenftrafe 4.

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter), Special-Geschäff in Gardinen,

Gardinen jegl. Art

Conservative Landesversammlung.

Um Mittwoch, den 11. October, Rachmittags 21/4 Uhr,

"Gafthaus jum Breugifden Sof" in Limburg

eine Versammlung

confervativ gefinnter Manner des Regierungsbegirts Biesbaden

ftatt, behufd Besprechung über die Organisation der Partet und über bie gunadit angustredenden Biele. Abfahrt von Blesbaben 11 Uhr 55 Min. Gefinnungsgenoffen werben hierdurch jur Theilnahme

Der Borftand der confervativen Bereinigung.

Weiße und Rothweine.

And meinen Weintellereien empfehle ich jum Theil eigenen Wachothums 18458

von Weiftweinen:

1889er Erbacher à 50 1886er Riersteiner 60 Geisenheimer 70 Hodheimer 50 1884er Riersteiner Goldberg 100 à 50 Pf. bon bentichen Rothweinen: 1889er Ingelheimer 1886er Bübesheimer 1886er Oberingelheimer Mimannshäufer 1884er Ahrbleichert à 60 Pf.

Ahmanushäufer ben Breifen entfprechend gang borgugliche Beine unter Garantie absoluter Reinheit.

Wills. Bleiser. Birck,

Ede Oranien. u. Abelhaibftrafe. Weintellereien: Abelhaibftrafe 41 u. 42.

ff. Thüringer Kümmelfäse Profit. 12. Erb, Karlftr. 2.

Erb, Reroftr. 12.

311 fees frijder Sendung empfehle achte Radeuer Brinien (Alleinverfaut), poliander und Braunfdweiger sonigtuden, ante Baster Deffertecerty, Soll. Speculatius 12. nr. myfelpt bie Benfabert Schieft bei Benfabert Schieft bei Schoolfe 2.

Sotel und Badhaus

"Zum goldenen Ross".

im Centrum ber Stadt. Gigene Mineralquelle im Saufe. Rur reine Mineral-bader ohne Zufwufterzufat. Gut eingerichtete Prembenzimmer von MRf. 1.25 an. Penfton zu eivlien Preifen. 19667 Rugo Kupke, Besther.

Dibbel jeder Art, Teppiche, sowie gange Rachiaffe werden zu den ho Preisen angetauft.

Sch. Ottomane (nen) bill, abang, Micheleb, 9, 2, St. L. 1860.

Sch. Ditomane (nen) bill, abzüg, Michels. 9, 2, St. 1 isegngen; Von deren Frei. Dr. Gg. Schere: in Neinden 10 Mr.; von Herrn. 29. Scieinway in New-Perf 500 Mt.; von Herrn. 29. Scieinway in New-Perf 500 Mt.; von Herrn. 100 Mr.; mit den friider öffentlich entifficten Beiträgen die jeht gehalten bis jeht gulfammen 1820 Mt. 158 Pt. Der geschäftestlerende Ausschuft mit den Kanthaus Marcus Berie & Co. hier find gern dereit weiter Beiträge in Eurspang zu nehmen.

Weiträge in Eurspang zu nehmen.

Weiträge in Eurspang zu nehmen.

Wie des Perf 288.

Samilien-Undrichten.

Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Ins den Civilftanderegiftern ber Hachbarorte

Ans den Civilfandoregistern der Hachbarorte.

gegierstein. Geboren. 2 Sept.: dem Bästermeißer Christian
Bannn e. Z., Angunte Johannan: dem Sartnere Carl Meier e. S.,

Garl Otto. 4 Sept.: dem Stations-Afficienten Synus Geervongen e. Z., Marte Anna Margaretha. 5. Sept.: dem Ledere Beter Standstans Banna e. Z., Bargarethe Lidochete. 6. Sept.: dem Kent Standstans Banna e. Z., Bargarethe Lidochete. 6. Sept.: dem Landmann Johann der e. Z., Idonata Denieite.

19. Sept.: dem Hauret Carl Conput C. Z., Bargarethe Barter.

21. Sept.: dem Hauret Carl Sampure. G., Sarl Bildelm
Lasdwig. 23. Sept.: dem Laglidguer Carl Beharet III. e. Z.,

Billelmint Jahanna. 26. Sept.: dem Hauftarbeiter Angult
Behnert III. e. S., Carl Bildelm. Angebona. 18. Sept.: Dande
führunnachergehölf: Isdomn Pelmisth Friedrich Soberr, wodent. in Biesebaden, mit der Penniette Sophe Büller von dier.

Blauere Garl Penrich Boolf Balenin Ediele mit der Frangisch Breiter Gifte Baile Dirthochs. Beibe von dier.

S. Sept.: Joseph Beter. S. des Einstellungs Joseph Elberader.

7. J. 18. Sept.: Friedrich Angult Bildelm S. des Priedre.

Jacob Deiruth Demier. J. & S. W. 25. Sept.: Danderdementler Janna Biteth, 66 3, S. B. 25. Sept.: Bealgigiller Garl Endvolg Deirutch, 15 3, 7 M.

ennenberg und Rambach. Geboren. 14. Sept.: bem Gart-en Mannes Mannach.

Deinrich, 16 J. 7 M.

onnenberg und Kambach, Geboren, 14. Sept: dem Görtner Philipp Magust Lind au Rambach e. Z. Lina Louise,
17. Sept. dem Logisdner Philipp Brenn in Sonnenberg e. S.,
Karl Cunil Deinrich, M. Sept. dem Judszehulen Johann Mathias
Schut au Sommenberg e. Z., Kamline Jahann. D. Sept.:
dem dozener Jeidrich Chrilinn Karl Jill im Sonnenberg e. L.,
Karloine Marte Beriba. B. Sept.: dem Köder Philipp Karl
Deft in Rambach e. L., Gmma. Berchelicht. D. Sept.: Maurer
nebilt Deftrick Hord Tingse aus Sonnenberg im Marie
Christiane Louise Errost aus Annhach, Beide wohnd, doziebe.
1. Oct.: Maurergehilfe Kadwig Chrilinn Kauft file
Gouncelberg, wohnd, doziebel, und Anna Marie Buchner aus
Edalbmilhten, Kreis Besterdung, biehet wohnd, w Wieseboden.

ein lice be ift brift brift brift brift brift

Side no Bine

We all be get get all

mi ex be

be ein Still far es no

Le fet mi we fte lie